



Historische landwirtschaftliche Maschinen und Trecker präsentieren Schlepperfreunde aus Flachsmeer an diesem Sonntag beim Tag der offenen Tür anlässlich des zehnjährigen Vereinsjubiläums.

Foto: Celia Hübl

Trecker, Schlepper, Landmaschinen

Oldtimerfreunde feiern zehnjähriges Bestehen – Sonntag Tag der offenen Tür

ceh **FLACHSMEER**. „Je älter, desto besser“ – so lautet das Motto der Schlepperfreunde aus Flachsmeer in Westoverledingen. Seit zehn Jahren sammeln und restaurieren sie alte Trecker und historische landwirtschaftliche Maschinen.

An diesem Sonntag, 2. Juli, präsentieren die Schlepperfreunde ihre Oldtimer der Öffentlichkeit. Der Tag der offenen Tür am Eichbaum 1 in Flachsmeer beginnt um 10 Uhr. „Bei Oldtimertreffen haben wir oft kaum Zeit, den

Besuchern unsere schönen alten Schlepper so richtig zu erklären“, sagt Vorsitzender Reent Winterbur. Dies soll am Sonntag anders sein. „Zu jeder Maschine können wir die Lebensgeschichte erzählen“, betont denn auch Winterbur. Der älteste Bauernschlepper des Vereins ist ein alter wassergekühlter Deutz und stammt aus dem Jahre 1938. Die Marke ist den Treckersammlern jedoch nicht so wichtig. In ihren Werkstätten stehen Deutz, Fendt oder Allgeier einträchtig nebeneinander.

Die Besucher können am Sonntag außerdem eine alte Dreschmaschine aus dem Jahr 1920 bewundern. Diese Maschine wurde seinerzeit von der Firma Heibült in Ihr-

Aus der Nachbarschaft

hove angefertigt. Darüber hinaus sind weitere landwirtschaftliche Geräte und eine Kartoffelsortiermaschine ausgestellt.

Die Begeisterung für die alten landwirtschaftlichen Ma-

schinen hegen viele Treckerfreunde bereits seit ihrer Kindheit, berichtet der Vorsitzende. Vereinsmitglied Joachim Winterbur beispielsweise habe sich mit 14 Jahren von seinem Konfirmationsgeld seinen ersten Trecker gekauft. Inzwischen nenne der Völlenerkönigsfehrner eine Sammlung von elf Fahrzeugen sein Eigen.

Die Schlepperfreunde treffen sich jeden ersten Montag im Monat, um an den Fahrzeugen zu tüfteln. Häufig müssen Teile neu angefertigt werden, weil es keine Ersatz-

teile mehr gibt. Es wird jedoch nicht nur an den alten Fahrzeugen gebaut. Die Schlepperfreunde nehmen an den Wochenenden an vielen Veranstaltungen in der Umgebung teil.

Einzige Frau unter den Oldtimerfreunden ist Verena Stapelfeld (16). „Ich bin über meinen Opa und meinen Vater zu dem Hobby gekommen und schon seit der Gründung mit dabei“, sagt sie.

Kontakt und Infos: Vorsitzender Reent Winterbur, Tel. 049 55/8172